

Franckesche Stiftungen zu Halle

D. Val. Ernst Löschers Erkäntniß des Verderbens und Mittel wider das Verderben

Löscher, Valentin Ernst

Dreßden, 1721

VD18 12286133-003

Fer. Cirumcisionis.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-191630](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-191630)

Fer. Circumcisionis.

Eingang.

Als Jerusalem durch die Pest verderbet war, sahe Gott darein in das Verderben, und sprach zu dem Engel, dem Verderber: Es ist genug, laß deine Hand ab, 1. Chron. XXII, 15. Das ist, was uns zum Neuen-Jahrs-Wunsch und Segen ist am nöthigsten ist. Gott sehe darein in das Verderben, welches die vier verderbenden Engel Apoc. IX, 14. 15. an allen vier Seiten der Welt gemacht haben. Er wehre dem Unglauben, dem Irrthum, dem frechen sündlichen Wesen, der Armuth und Elend, die überhand nehmen. So wirds Herrn und Land, Predigern, u. s. f. wohl gehen.

Erkenntniß des Verderbens.

1. Der schädliche Irrthum: Es brauche keiner Beschneidung des Herzens. Da doch Jesus die leibliche Be-

Beschneidung, derer er gar nicht
brauchte, willig über sich genommen
hat.

Ein anders sagt uns Paulus Col. II, 11, 12.

Von der geistlichen Beschneidung redet
er auch Rom II, 29 Phil III, 3. u. s. f.

Die Ablegung des sündlichen Fleisches ist
allerdings nothig, daß man böse Ge-
danken, Lüste, Worte, Gewohnheiten,
Uppigkeiten, u. s. f. nicht wachsen las-
se.

Das ist die Schande Egyptens, Jos.
V, 9.

II. Die gefährliche Lust: Unbeschnit-
ten zu leben und zu bleiben.

Unbeschnitten an Ohren, Lippen, Her-
zen und Fleisch, wie die Schrift re-
det.

Kurz: Alles gehen zu lassen, wie es ge-
het, nach des Fleisches Muth.

Mittel wider das Verderben.

I. Die göttliche Wahrheit: Jesus
wehret allem Leide.

Er, seine Wahrheit und sein Weg sind gut
wider alles Verderben:

Auch